

Ostermarsch 2013 Mannheim

Krieg ist keine Lösung!

- ➔ Rüstungsexporte verbieten und Grundgesetz ergänzen!
- ➔ Keine Kriegswaffen und Rüstungsgüter nach Syrien oder in andere Krisenregionen liefern, bei Bündnispartnern auf striktes Waffenembargo drängen!
- ➔ Die Bundeswehr von Auslandseinsätzen zurückholen, die Millionen fürs Militär für den zivilen Friedensdienst, Friedenserziehung und Rüstungskonversion einsetzen!



Frieden schaffen ohne Waffen!

Kundgebung und Demonstration Sa., 30.03.13, 12 Uhr, MA Paradeplatz

Rüstungsexporte - Aufrüstung - Misstrauen und Bedrohung - Jetzt-helfen-nur-noch-Waffen-Szenarien - Krieg (schönfärberisch: „Stabilisierungseinsatz“, „Friedensmission“, „humanitäre Intervention“), so ist die Entwicklung von interessen geleiteten Aktivitäten (Rüstungsprofite, Rohstoffzugriff, geostrategische Vorteile usw.), die immer die gleichen Opfer haben: die Armen und Schwachen, die Zivilbevölkerung.

Militärische Konflikt-„Lösung“ ist eine tödliche Illusion, das beweisen hunderttausende Tote und Verletzte in Jugoslawien, Afghanistan, Ruanda, Kongo, Sri Lanka, Kolumbien, Sudan, Palästina, Irak, Libyen, Mali, Syrien sowie verhöckerte Waffenbestände, zerstörte Hoffnungen, Hass und Feindschaft.

Die Menschen wollen Frieden: Weltweit demonstrierten 2003 Millionen Menschen gegen den Irakkrieg; mehr als drei Viertel der Bevölkerung in Deutschland ist gegen Rüstungsexporte - nicht nur nach Saudi-Arabien.

Im Bundestagswahljahr fordern wir die Politikerinnen und Politiker auf, endlich Demokratieverständnis zu beweisen, ernsthaften Verhandlungswillen, politischen Weitblick, diplomatisches Geschick zu zeigen und ethisch-moralische Verantwortung für das Leben und die soziale Entwicklung zu übernehmen und sich für Deeskalation, die nicht-militärische Konfliktbearbeitung und wirksame Abrüstung einzusetzen.

